

11.1 WP PSYCHOLOGISCHE GESPRÄCHS- UND BERATUNGSKOMPETENZ FÜR INTERKULTURELLE ARBEITSKONTEXTE

Studiensemester 11. Studiensemester	Häufigkeit 1-mal jährlich (im WiSe)	Dauer 1 Semester	Geplante Gruppengröße Maximal 25
Lehrveranstaltung Psychologische Gesprächs- & Beratungskompetenz für interkulturelle Arbeitskontexte	Präsenzzeit 4 SWS	Workload/Selbststudium 150 h / 90 h (einschließlich Prüfungsvorbereitung)	ECTS 5
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Simone Kaminski	Lehrende/r N.N.		
Lehrinhalte	<p>Im Rahmen des Moduls werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kommunikation • Kommunikationsmodelle • Techniken der Gesprächsführung • Arten von Gesprächen (z.B. Konfliktgespräch, Beratungsgespräch, Feedbackgespräch) • Besonderheiten der Gesprächsführung in der Beratung • Unterschiedliche Beratungsansätze • Verhandeln und Überzeugen • Moderation von Gruppen und Teams sowie Teambberatung 		
Kompetenzorientierte Lernziele	<p>Fach- und Methodenkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen der Kommunikation sowie verschiedene Kommunikationsmodelle und sind in der Lage, diese auf Praxisbeispiele anzuwenden. • wissen um verschiedene Arten von Gesprächen. • können Gespräche entsprechend den situativen Gegebenheiten vorbereiten und sind in der Lage, Gespräche strukturiert, themen- sowie zielorientiert und wertschätzend zu führen. • kennen unterschiedliche Beratungsansätze, können diese voneinander abgrenzen und deren Einsatz in der Praxis begleiten. • kennen die Instrumente von Moderation und beraterischer Gesprächsführung und können diese professionell anwenden. <p>Kommunikative und soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, kompetent in einer diversen Gruppe zu agieren, Gespräche bewusst und konstruktiv zu führen, 		

	<p>Konflikte zu bearbeiten sowie Beratungssituationen mit einer lösungsorientierten Haltung zu gestalten.</p> <p>Selbstkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, eigenes kommunikatives Verhalten zu reflektieren und an die Anforderungen verschiedener Gesprächssituationen anzupassen. • reflektieren die Anforderungen an die mögliche künftige Rolle als Berater*in vorausschauend und leiten persönliche Lernschritte ab.
Vorkenntnisse/Teilnahmevoraussetzungen	keine
Verwendung des Moduls	Psychologie Kommunikationspsychologie Pädagogische Psychologie
Prüfungsform	Praktische Prüfung
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht
Lehrmethoden	Aktivierung des Vorwissens, Dozentenvortrag, Brainstorming, Diskussion, Gruppenarbeit, Gruppen-Puzzle, Lehrgespräch, Mind-Mapping, Murmelgruppe, Partnerarbeit, problembasiertes Lernen, Fallbeispiele, Rollenspiele, Lernfortschrittsanalyse mithilfe von Quiz und Aufgaben, Selbstreflexion, Kurzreferat, Übung (z.B. Kugellager), Lehrvideo etc.
Literatur	<p>Behrmann, M. (2013). <i>Verhandeln und Überzeugen. Mit Arbeitsmaterialien und Fallbeispielen</i>. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Culley, S. (2002). <i>Der Prozess der Beratung. Lehrbuch kommunikativer Fertigkeiten</i>. Weinheim: Beltz.</p> <p>Grolimund, F. (2017). <i>Psychologische Beratung und Coaching: Lehr- und Praxisbuch für Einsteiger</i> (2. Aufl.). Bern: Hogrefe</p> <p>Kraft, H. (2016). <i>Rhetorik und Gesprächsführung</i>. Stuttgart: Kohlhammer</p> <p>Patrzek, A. (2021). <i>Systemisches Fragen. Professionelle Fragekompetenz für Führungskräfte, Berater und Coaches</i> (3. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.</p> <p>Röhner, J. & Schütz, A. (2020). <i>Psychologie der Kommunikation</i> (3. Aufl.). Wiesbaden: Springer.</p> <p>Weigl, T. & Mikutta, J. (2019). <i>Motivierende Gesprächsführung. Eine Einführung</i>. Wiesbaden: Springer.</p>